

## Eppendorfer helfen Elim Academy – Die Schule der Hoffnung

Vor einem Jahr berichtete ich an dieser Stelle von Pastor Alfred Osei-Poku (60) aus Ghana, der oft mit der Spendenbüchse in die Gaststätten kommt und um Hilfe für sein Heimatland bittet.

Der größte Teil der Bevölkerung lebt dort unter der Armutsgrenze und verdient weniger als 50 Cent am Tag. Damit Waisen und hilfsbedürftige Kinder eine Chance in ihrem Leben bekommen, gründete er bereits 1996 in Akim Ayirebi, im Gebiet Birim im Süden Ghanas, eine kleine Schule. 25 Kinder kamen, das war der Anfang.

Es ist dem großartigen Einsatz von Pastor Alfred, seinen Helfern und den vielen Spendern zu verdanken, daß diese Schule schnell größer wurde.

Im Jahr 2000 entstand daraus die Elim Academy – Die Schule der Hoffnung. Heute gehen dort über 600 (!) Kinder aus der ganzen Umgebung hin um zu lernen.

Alle Schulkinder bekommen täglich ein warmes Essen. Der Unterricht, alle Lehrbücher, Übungshefte und Unterrichtsutensilien sind, ebenso wie die üblichen Schuluniformen, kostenfrei. Auch für eine medizinische Betreuung ist gesorgt. Inzwischen ist sogar die geplante Krankenstation mit 28 Betten errichtet.

Die vor einem Jahr durch-

geführte Spendenaktion war sehr erfolgreich. Weil aber immer noch viel benötigt wird, möchten wir auch in diesem Jahr dazu aufrufen.

Vom 12. bis zum 17. Oktober wird Kay Vetterich auf den Schulhof der Wolfgang-Borchert-Schule (Eingang Erikastr.) wieder einen begehbaren Container stellen. In diesen können Sie, wenn Sie helfen möchten, in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr Ihre Spenden legen. Sehr benötigt werden: Fahrräder (auch Zubehör), Computer und Bildschirme, Fernseher, weitere Elektrogeräte, englischsprachige Bücher und Sommerkleidung (nicht nur für Kinder). Alles darf gebraucht, sollte aber möglichst funktionsfähig sein.

Diese Aktion wird von den Vereinen: Bürgerhäuschen Eppendorf e.V. und Eppendorfer Bürgerverein von 1875 unterstützt.

Wenn Sie finanzielle Hilfe leisten möchten: Evangelische Darlehensgenossenschaft EG, Kiel  
Kontonr.:3312380  
BLZ: 21060237

Unter [www.elim-academy.de](http://www.elim-academy.de) können Sie mehr über dieses Projekt erfahren.

HK

## Busbeschleunigung auch außerhalb Eppendorfs?

Gar nicht so selten warten Fahrgäste in Eppendorf einige Minuten länger als fahrplanmäßig ausgewiesen auf den Metrobus Linie 25. Es wetteifern dann schon einmal Linie 25 mit Linie 20, obwohl die Abstände 5 Minuten betragen sollen. Busbeschleunigung heißt das Zauberwort, das solchen Missshelligkeiten entgegenwirken soll. Und in der Sitzung des Regionalaussschusses am 26. August ging es nun darum, wo "des Pudels Kern" aufzuspüren und auch zu eliminieren sei. Im Mühlenkamp sei die Haltestelle stadtauswärts falsch positioniert; daher müsse sie verlegt werden. Vertreter des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer verdeutlichen, wo die Haltestelle günstiger als bisher anzulegen sei, und zwar gegenüber Haltestelle stadteinwärts.

Zahlreiche Bewohner des

Stadtteils Winterhude kritisieren heftig und mit plausiblen Argumenten gegen den vorgestellten Plan. Hier sei für wartende Fahrgäste allzuwenig Platz, vor allem wenn Rollstuhlfahrer und Kinder in Kinderwagen unter ihnen seien. Dann könne kein Fußgänger mehr ungehindert passieren. Und wenn an beiden Seiten ein Bus halte, könne kaum ein anliefernder Lastwagen zwischen durch fahren.

Winterhuder Bürger beanstandeten zudem, dass sie nicht rechtzeitig über derartige Planungen informiert worden seien.

Nun soll noch einmal sachlich geprüft werden, hieß es. Man zeigte bürgerseitig Unwillen und Lautstärke.

Wer den Mühlenkamp kennt, fragt sich, ob hier je ein Bus schnell fahren kann. Wie wäre es mit einer Fahrplankorrektur? P.N.

## Wohnungsbau im Bezirk

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19. September ging es um das Wohnen.

Studentischer Wohnraum und solcher für „Azubis“ fehle im Bezirk. Alle Fraktionen waren sich einig, dass sich der Bezirksamtsleiter in Abstimmung mit dem Senat und möglichen Trägern sozialen Wohnens dafür einsetzen solle, entsprechende Flächen dafür zu mobilisieren.

Die Verwaltung hielt dagegen, dass von öffentlicher Hand wenig hierzu getan werden könne; man möge sich an private Investoren halten, die einen Förderzuschuss erhalten könnten. Das klang nicht so sehr hoffnungsvoll.

Dann hellte sich der Horizont ein wenig auf, als das Bebauungsprojekt Eppendorf 4 – Bethanien vorgestellt wurde. Im Wesentlichen wurden die ersten beiden preisgekrönten Entwürfe vorgestellt. Danach wird das alte Krankenhausgebäude an der Martinistraße, das Denkmalschutz genießt, äusserlich erhalten, aber innen ausgekernt werden. Zur Hofseite hin wird es verändert

werden (mit Balkonen). Drei weitere Wohntrakte, jeweils um 90 Grad versetzt, werden eine Art Innenhof bilden, der jedoch nicht geschlossen ist. Grünfläche und Baumbestand gestalten diesen naturnah.

Zahlreiche Interessenten von MARTINIERLEBEN waren erschienen, um sich zu instruieren, und stellten Fragen.

Die Wohnbebauung wird dreigeschossig mit Staffelgeschoss gestaltet werden. Eine Strassenanbindung an die Frickestraße für Lieferverkehr ist vorgesehen. Auch eine Tiefgarage soll es geben. Die Wohnungsgrößen werden unterschiedlich sein: 20 Prozent 50 qm, 40 Prozent 75 qm und 40 Prozent 90 qm.

Die Generationen sollen durchmischt sein. Altersgerechtes Wohnen ist vorgesehen. Leider aknn das Bewegungsbad im ehemaligen Krankenhaus Bethanien nicht erhalten bleiben. Im Frühjahr 2014 soll alles fertiggestellt sein. Die Interessenten waren informiert und zeigten sich zufrieden.

P.N.

## Rezept im Oktober

### Lammtopf

#### Zutaten für 4 Personen:

1 kg Lammfleisch  
schwarzer Pfeffer (Mühle)  
30 g Butterschmalz  
1 Knoblauchzehe  
1 TL Salz  
3 Lorbeerblätter  
1 Rosmarinzwig  
1/2 Liter Rotwein  
250 g Zwiebeln  
300 g Tomaten  
300 g Pilze (Champignons)

#### Zubereitung

Lammfleisch würfeln, pfeffern und im Schmortopf mit Butterschmalz anbraten bis die Flüssigkeit verdunstet ist. Knoblauchzehe pellen, zerdrücken (Presse) mit Lorbeer und Rosmarin zum Fleisch geben. Rotwein angießen und zugedeckt bei mittlerer Hitze 30 min. schmoren. Kleingeschnittene Zwiebeln dazugeben und weitere 30 min. schmoren lassen.

Tomaten häuten, in Stücke schneiden, Pilze putzen und in Scheiben schneiden. In den Lammtopf geben und ca. 10 Min. mitschmoren lassen. Vorm Servieren Rosmarin und Lorbeer entfernen.

Dazu schmeckt Brokkoli-Gratin, Kartoffeln oder Landbrot.

Guten Appetit. Brigitte.

### Am Sonnabend, den 26.10 2013, bittet das Kulturhaus Eppendorf zu "Let's dance!"

Der Hamburger Event-DJ Karsten Kolberg, ehemaliger Gründer und Betreiber der legendären Discothek Voilà, wird an diesem Abend Dancehits der letzten 40 Jahre - von Discofox über Latin, Rock und Schlager - auflegen.

Freuen Sie sich auf einen unbeschwerten Abend!

Einlass ist ab 20.00 Uhr, Kosten: 8,00 €.

**Veranstaltungsort:** Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg.